

Spionage

an der Westfront

Aus den Aufzeichnungen eines ehemaligen Mitgliedes des deutschen Geheimdienstes im Weltkrieg 1914/18

von

Friedrich Monka



VERLAG SCHERL, BERLIN

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr; in Basel bei Alfred Schoepfer;
Alleinauslieferung für Polen: Concordia A.G., Posen.

Ein wenig bekannter und doch außerordentlich interessanter Tätigkeitszweig aus dem Weltkrieg wird in Friedrich Monkas Erinnerungen „Spionage an der Westfront“ gezeigt. Es ist der Abwehrdienst, der die ungeheuer entwickelte feindliche Spionage zu vereiteln bestimmt war. Dieser Kampf gegen die dunklen Organisationen und verschlagene Individuen verlangte ein gewaltiges Maß an Scharfsinn, Mut und Geistesgegenwart.

Monka hat seine eigenen Erlebnisse wahrheitsgetreu und mit großer Lebendigkeit geschildert. Es geht uns bei der Lektüre wie ehemals mit Karl May oder Lederstrumpf, wir legen das Buch nicht aus den Händen, bis der letzte Verräter zur Strecke gebracht ist. Aber darüber hinaus gibt uns das Buch auch tiefe Befriedigung in Erkenntnis des stillen Heldentums, das sich auch auf diesem Gebiet für die deutsche Sache betätigte.



Erscheint in den nächsten Tagen!

Leicht kart. 2.50 M.
Ganzleinen 3.50 M.
Vorzugsangebot,
wenn bis 31. März bestellt.

